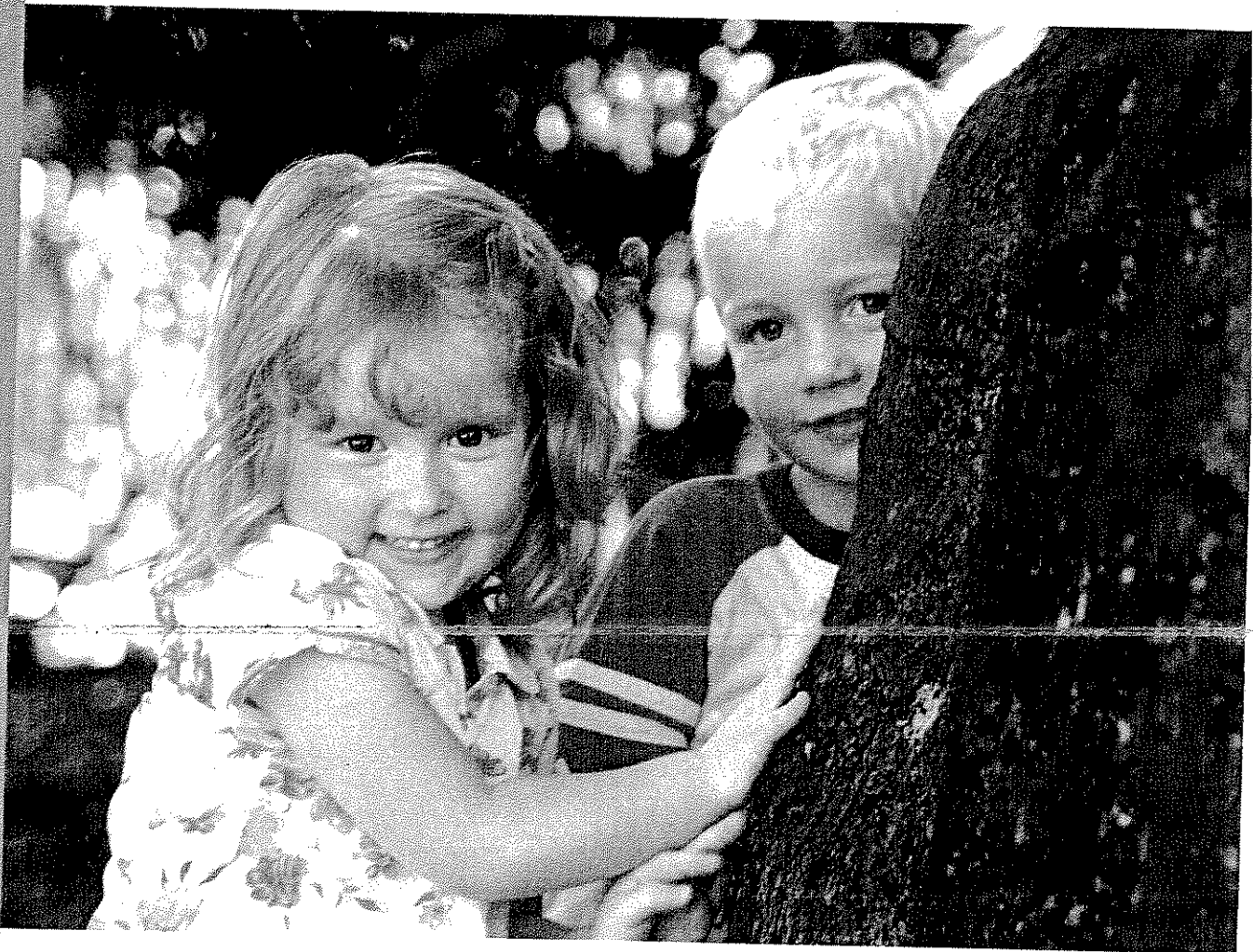


First Steps  HEIDELBERG e.V.

First Steps Heidelberg e.V.

Bilingual English / German Day Care For Children Aged 1 – 6 Years



Krippe

Rohrbacher Straße 88/90
69115 Heidelberg

Tel: 06221 6512767
Mobile: 01609 4427826

Kindergarten

Hebelstr. 6
69115 Heidelberg

<< every Journey begins with the first step >>

Öffnungszeiten der Kindertagesstätte

Krippe

Rohrbacher Straße 88/90
69115 Heidelberg

Montag - Freitag
07.30 – 14.00

Die Kita ist 48 Wochen im Jahr geöffnet. Sie wird im August für 2 Wochen, zwischen Weihnachten und Neujahr, 1 Woche sowie zu Ostern geschlossen sein. Die Ferienzeiten fallen in die Schulferien von Baden-Württemberg. Die Kita ist an allen deutschen sowie an den baden-württembergischen Feiertagen geschlossen.

Kindergarten

Hebelstr. 6
69115 Heidelberg

Montag – Freitag
07.30 – 17.00

Die Kita ist 48 Wochen im Jahr geöffnet. Sie wird im August für 2 Wochen, zwischen Weihnachten und Neujahr, 1 Woche sowie zu Ostern geschlossen sein. Die Ferienzeiten fallen in die Schulferien von Baden-Württemberg. Die Kita ist an allen deutschen sowie an den baden-württembergischen Feiertagen geschlossen.

Bring- und Abholzeiten

Krippe

Die Kinder können ab 7.30 Uhr gebracht werden. Wir bitten darum, dass alle Kinder bis 9 Uhr anwesend sind, da wir dann mit unserem Tagesprogramm anfangen. Abholzeit beginnt um 13 Uhr. **Alle Kinder müssen bis 14 Uhr abgeholt werden.** Wenn diese Regel öfters nicht beachtet wird, gefährden Sie den Anspruch auf den Betreuungsplatz für Ihr Kind.

Wenn ein Kind fehlt, bitten wir um eine kurze Meldung vor 8.30 Uhr, so dass wir unsere Tagespläne darauf abstimmen können.

Ein Kind darf das Gelände nur mit einer Erziehungsperson oder anderen genannten Bekannten verlassen.



First Steps HEIDELBERG e.V

Kindergarten

Die Kinder können ab 7.30 Uhr gebracht werden. Wir möchten besonders darauf hinweisen, dass alle Kinder bis 9 Uhr da sein sollen, da ab dieser Uhrzeit Programm stattfindet, bei welchem die Kinder und auch wir möglichst wenig unterbrochen werden sollten.

Ab 14.30 Uhr können und bis spätestens 17 Uhr müssen die Kinder abgeholt werden.

Falls sie sich verspäten sollten, bitten wir darum, informiert zu werden. Sollte es häufiger zu Verspätungen kommen, behalten wir uns vor, über einen Ausschluss ihres Kindes nachzudenken.

Falls ein Kind an einem Tag nicht zum Kindergarten kommen kann, würden wir sie bitten, uns dies vor 9 Uhr mitzuteilen, damit wir den Tag besser planen können.

Die Kinder können nur von ihren Eltern/Erziehungsberechtigten oder bevollmächtigten Personen abgeholt werden.

Die Mitarbeiterinnen des Kindergartens / der Krippe sind für die Kinder verantwortlich, solange sich die Kinder im Kindergarten / in der Krippe aufhalten und kein Elternteil/Erziehungsberechtigter anwesend ist. Sind Elternteile/Erziehungsberechtigte anwesend, liegt die Verantwortung bei ihnen.

Krankheit

Wenn ein Kind Fieber bekommt oder andere Symptome wie Durchfall oder Erbrechen zeigt und am Tagesgeschehen nicht mehr teilnehmen kann, empfehlen wir, das Kind zu Hause zu lassen. Dies gilt auch für Tagesausflüge und Spielen im Freien.

Wenn ein Kind in der Einrichtung krank wird, werden die Eltern oder eine Betreuungsperson informiert. In diesem Fall erwarten wir, dass das Kind abgeholt wird. Wenn sich ein Kind in der Einrichtung verletzt, wird erste Hilfe geleistet und im Ernstfall ein Arzt/Krankenwagen gerufen, der weitere Hilfe leistet, falls erforderlich. Die Erzieherinnen werden alle Verletzungen notieren und die Eltern/Erziehungsberechtigten werden informiert. Wenn ein Kind eine ansteckende Krankheit hatte, werden die Eltern/Erziehungsberechtigten gebeten, eine ärztliche Bescheinigung vorzuweisen, in dem der gesunde Zustand des Kindes bestätigt wird.

Gruppengröße, Verhältnis von Betreuern und Kindern

Krippe

Die Kita nimmt maximal 12 Kinder auf, diese werden aber in kleinere Gruppen von 4 Kindern aufgeteilt. Es gibt 3 Vollzeitkräfte und eine Halbtagskraft. Aufgrund der steigenden Nachfrage bemühen wir uns momentan um die Erlaubnis, 20 Kinder aufzunehmen. Entsprechend mehr Personal wird dann eingestellt. Wir hoffen, die Erlaubnis bis September 2007 zu erhalten.

Kindergarten

Die Gruppengröße liegt bei maximal 18/20 Kindern. Um Kleingruppen bilden zu können, stehen pro Gruppe zwei Vollzeit und eine Teilzeitkraft zur Verfügung. Soweit wie möglich trennen wir die Gruppe entsprechend ihres Alters und ihrer Fähigkeiten, um die Aktivitäten dem Entwicklungsstand der Kinder anpassen zu können.

Sprachentwicklung

Krippe

Die Kita wird nach dem Prinzip "Eine Person = eine Sprache" geführt. Das heißt, gewisse Betreuer werden nur Englisch mit den Kindern sprechen, und andere nur Deutsch.

Die Arbeitssprache unter den Betreuern ist Englisch.

Kindergarten

Die Entfaltung der deutschen Sprache steht für alle Kinder, sowohl deutschsprachige als auch nicht deutschsprachige, stark im Vordergrund. Dies geschieht im Bewusstsein, dass viele unserer Kinder eine deutsche Grundschule besuchen werden. Deshalb sehen wir uns verpflichtet, alle Kinder sprachlich optimal darauf vorzubereiten.

Deutschsprachige Kinder erhalten zusätzlich in Kleingruppen verstärkt Unterricht in englischer Sprache.

Für nicht deutschsprachige Kinder wird das Hauptaugenmerk wiederum in Kleingruppen auf dem Erwerb und der Vertiefung der deutschen Sprache liegen.

Inklusive Angebote

Krippe

In der Krippe sind ein Frühstück, das Mittagessen, die Windeln, alle Getränke, die Feuchttücher usw. im Preis inklusive.

Wir machen mit den Kindern regelmäßig Spaziergänge, wobei wir öffentliche Einrichtungen wie Spielplätze in der Nachbarschaft, den Zoo und den Wald besuchen.

Zusätzlich erweitern wir unser Programm in der Krippe durch eine einmal wöchentlich stattfindende altersgerechte Musikstunde.

Kindergarten

Morgens gibt es ein Frühstück, mittags ein gemeinsames warmes Mittagessen und am Nachmittag einen Snack. All dies Essen und Trinken ist im Preis inklusive.

Zu unseren Aktivitäten gehören je einmal die Woche eine Musikstunde und eine Tanz-/Bewegungsstunde.

Des weiteren bieten wir für Kinder ab 4 Jahren einmal wöchentlich eine Informatikstunde an.

Ein vollausgebildeter Naturwissenschaftler wird die Kinder altersgerecht einmal pro Woche an die naturwissenschaftlichen Grundideen und Zusammenhänge herantführen.

Da wir sportliche Aktivitäten für überaus wichtig halten und die motorische Entwicklung der Kinder besonders fördern möchten, bieten wir zusätzlich noch eine Sportart an, wie z.B. Tennis oder Schwimmen.

Da wir sportliche Aktivitäten für überaus wichtig halten und die motorische Entwicklung der Kinder besonders fördern möchten, bieten wir zusätzlich noch eine Sportart an, wie z.B. Tennis oder Schwimmen.

Betreuerqualifizierung:

Die Kitaleiter sind staatlich geprüfte Erzieherinnen sowie Muttersprachler der jeweiligen Sprache.

Die Betreuungsassistenten haben Erfahrung in der Arbeit mit Vorschulkindern und sind auch Muttersprachler.

Alle Betreuer müssen Erste-Hilfe-Kurse absolviert haben.

Hausbesuche

Als Teil unseres Angebotes würden wir gerne jedes Kind, bevor es in unserem Kindergarten anfängt, zu Hause besuchen. Dadurch können wir die Kinder mit ihren Eltern in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung in entspannter Atmosphäre kennen lernen. Den Eltern fällt es dort oft leichter ihre Bedürfnisse aber auch ihre Ängste und Bedenken zu artikulieren. Auch können wir dadurch ihr Kind in einer Umgebung kennen lernen, in der es sich wohl fühlt und selbstsicher agiert. Zusätzlich bekommen wir eine Idee der häuslichen Situation und haben dadurch vielleicht eine tiefere Einsicht in die Persönlichkeit ihres Kindes. Nicht zuletzt hoffen wir auch, dass ihr Kind eine positive Beziehung zu uns aufbaut, so dass der Start im Kindergarten gut gelingen kann.

Pädagogisches Konzept

In der heutigen multikulturellen Welt kommt es oft vor, dass Familien zwei oder mehr Sprachen mit ihren Kindern sprechen. Kinder können durch intensive Kommunikation, Spiele und kulturellen Austausch mit anderen Erwachsenen und Kindern sehr schnell Sprachen erlernen.

Die „Eintauchmethode“ macht es den Lehrern möglich, dem Kind eine neue Sprache in einer natürlichen Umgebung beizubringen. Wir glauben, dass eine neue Sprache sehr schnell erlernt wird, wenn sie klar und deutlich gesprochen wird und ein Bezug hergestellt wird.

Unser Ziel bei „First Steps“ ist es, allen Kindern die Möglichkeit zu geben, eine zweite Sprache in frühem Alter zu lernen. Hierzu bieten wir eine sichere, interessante, motivierende und stimulierende Lernumgebung. Bei diesem Konzept muss berücksichtigt werden, dass alle Kinder eigenständige Individuen sind und verschiedene, ständig wechselnde Bedürfnisse haben.

Didaktik/Methodik

Innerhalb unseres Lehrplanes beziehen wir uns auf viele Erziehungstheorien und Methoden wie u. A. die von Montessori, Piaget, Korczak und Steiner.

Unser Hauptziel ist jedoch die Umsetzung der Reggio-Pädagogik nach dem von **Dr. Loris Malaguzzi (1920 – 1994)**.

Eine Erklärung zu unserem Lehrplan

In England werden alle Vorschulkinder in Kindertagesstätten nach pädagogischen Leitlinien unterrichtet, die vom Staat empfohlen worden sind.

Diese Leitlinien bilden das Fundament, genannt „Foundation Stage“

Wir bei „First Steps“ möchten unseren Lehrplan auf diesen Leitlinien aufbauen.

Diese „Foundation Stage“ wird von vielen als wirklicher Meilenstein in der Erziehung angesehen, da sie zum spielbezogenen Lernen zurückkehrt. Viele haben Sorgen darüber geäußert, dass Kinder mit schulischen Leistungen konfrontiert werden, bevor sie körperlich sowie seelisch bereit dafür sind. Viele europäische Länder verschieben schulisches Lernen, bis das Kind sechs oder sieben Jahre alt ist. Untersuchungsergebnisse in diesen Ländern zeigen, dass gute Leistungen in Lesen, Schreiben und Rechnen nicht davon abhängen, dass Kinder früh mit offiziellem Lernen anfangen. Gute Ergebnisse hängen vielmehr mit der Bereitschaft und Reife des Kindes zusammen.

~~In England wurde die wichtige Rolle und Bedeutung von spielerischem Lernen zum größten Teil ignoriert.~~

Die „Foundation Stage“ wurde konzipiert, um der Tatsache Rechnung zu tragen, dass die frühkindliche Spielerfahrung eine wichtige Rolle im Lernprozess des Kindes spielt.

Hauptmerkmale

- Kinder müssen durch praktische Erfahrungen lernen.
- Spielen wird als das Hauptmedium für kindliches Lernen betont.
- Es ist wichtig, mit den Bedürfnissen und Interessen des Kindes zu arbeiten.
- Die persönliche, emotionale und soziale Entwicklung des Kindes bietet eine Basis für das weitere Lernen.
- Lernen durch sorgfältig strukturierte und vorgeplante Spielaktivitäten ist von höchster Bedeutung.

Lernbereiche innerhalb des Lehrplans

Unser Lehrplan umfasst 6 verschiedene Lernbereiche.

Persönliche und soziale Entwicklung

- Veranlagung und Einstellungen
- Selbstbewusstsein und Selbstwert
- Beziehungen aufbauen
- Benehmen und Selbstbeherrschung
- Sich pflegen/Selbstständigkeit/In der Lage sein, sich um sich selbst zu kümmern
- Einen Sinn für die Gemeinschaft und Umwelt zu entwickeln

Kommunikation, Sprache und Lesen und Schreiben

- Sprache als Mittel zum Kommunizieren
- Sprache als Mittel zum Denken
- Laute mit Buchstaben in Zusammenhang bringen
- Geschichten, Gedichte und Reime

Mathematische Fähigkeiten entwickeln

- Zahlen
- Zahlenreihenfolgen
- Formen, Raum und Maße

Die Welt verstehen und begreifen

- Entdecken und forschen
- Ideen und Kreative Fähigkeiten entwickeln
- Sinn für Zeit
- Sinn für Raum
- Kulturen und Glauben

Körperliche Entwicklung

- Entwicklung von Raumgefühl
- Bewegung
- Gesundheit und körperliches Bewusstsein
- Geräte benutzen
- Umgang mit Werkzeugen und Materialien
- Fein- und grobmotorische Fähigkeiten üben/fördern

Kreative Entwicklung

- Medien und Materialien entdecken
- Musik
- Vorstellungsvermögen
- Auf Erfahrungen reagieren und Ideen vermitteln

Bilingualität

Unsere Philosophie ist, dass Kinder eine zweite Sprache so einfach wie möglich lernen sollten. Dies geschieht bei uns durch tägliches Kommunizieren durch die Eintauchmethode. Diese Methode besteht darin, dass beim Verrichten der alltäglichen Aufgaben die neue Sprache eingesetzt und aufgenommen wird. Die Erzieher und Kinder benutzen Sprache, Mimik, Gestik und Zeichen, um sich zu verständigen.

Jede Erzieherin benutzt ihre Muttersprache, wenn sie mit den Kindern spricht. Um dem Englischen innerhalb einer vorwiegend Deutsch-sprechenden Umgebung mehr Gewicht zu geben, spricht das Personal untereinander Englisch.

Das Erlernen und Verwenden einer zweiten Sprache ist in der Tat ein Vorteil wie viele anderen Fähigkeiten, wie Musik, Kunst, usw.

Die Entwicklung der Muttersprache des Kindes wird in der Regel durch den Gebrauch einer zweiten Sprache nicht beeinträchtigt. Die Kinder werden nicht gezwungen, eine zweite Sprache zu erlernen. Vielmehr gilt es, das Interesse an der zweiten Sprache zu kultivieren und zu fördern.

Eine passende Umgebung

Um gewisse pädagogische Ziele zu erreichen, muss eine sorgfältig vorbereitete Lernumgebung geschaffen werden.

Die Zimmer sollten in kleinere Bereiche unterteilt werden und Spiele und Spielzeug leicht zugänglich sein.

Die Anordnung des Spielzeugs und Materials soll flexibel und leicht umstellbar sein.

Die Zimmer sollten visuell stimulierend sein und die Kunst der Kinder sollte ausgestellt werden. Diese Ausstellungen sollen ständig erneuert werden.

Materialien sollten nach ihrem pädagogischen Wert ausgewählt werden.

Sie sollten langfristiges Spielen ermöglichen und sich vielleicht auf mehr als einem Lernniveau verwenden lassen.

Die Zimmer und Spielsachen müssen sauber sein und gut erhalten werden.

Planung

Die Aktivitäten der Kinder sollten sich je nach Zeit und Jahreszeit ändern und basieren auf die Themenschwerpunkte.

Die Hauptthemen werden in monatliche Einheiten unterteilt.

Die jeweilige thematische Einheit wird vorher vorbereitet und beinhaltet alle oben genannten Lernbereiche.

Es werden Aufgaben gewählt, die die kognitiven, emotionalen, körperliche und kreativen Fähigkeiten des Kindes stimulieren.

Festtage, Feste und Feiertage

Festtage und Feste wie St. Martin, Weihnachten, Ostern und Muttertag usw. werden vorbereitet, besprochen und gefeiert. Dies fördert wichtiges multikulturelles Lernen.

Die Geburtstage der Kinder werden als besondere Tage gefeiert. Eltern können gerne Kuchen oder eine kleine Überraschung für alle Kinder mitbringen.

Soziale und emotionale Erziehung

Regeln innerhalb der Kita müssen klar definiert und einfach zu befolgen sein. Wenn die Regeln missachtet werden, muss den Kindern bewusst sein, dass dies Folgen hat.

Innerhalb eines klar definierten Rahmens wird es den Kindern freigestellt, an welchen Aktivitäten sie teilnehmen möchten und in welche Gruppe sie gehen möchten. Somit lernen sie zu organisieren, sich auszudrücken und Alternativen zu finden, wenn das, was sie sich ausgesucht haben, nicht möglich ist.

Jedes Kind wird als Individuum gesehen und Unterschiede sollen ermutigt und oft positiv hervorgehoben werden.

Stuhlkreis am Morgen

Bei "First Steps" sehen wir den morgendlichen Stuhlkreis als wichtigen Bestandteil des Kitaalltags.

Er gibt uns ein Gefühl der Zugehörigkeit und ermutigt die Kinder, Teil der Gemeinschaft zu sein.

Gruppenarbeit

Die Gruppenarbeit umfasst folgende Punkte:

- Kombinierte Gruppenaktivitäten
- Verschiedene Aktivitäten, die innerhalb einer größeren Gruppe stattfinden
- Freies Spielen
- Ausflüge und Besuche
- Gruppenaktivitäten wie Tanz, Kunst, Musizieren und Bewegung

Die Rolle der Erzieherinnen

Alle Erzieherinnen sind gleichberechtigt und haben eine wichtige Aufgabe. Es finden regelmäßige Treffen der Erzieherinnen statt, bei denen wichtige Sachen, die die Kita betreffen, besprochen werden. Die Betreuer werden als gute Beispiele vorangehen und wichtige Vorbilder für die Kinder sein. Es finden regelmäßige Planungssitzungen statt und die Betreuer werden ermutigt, nach Möglichkeit an Weiterbildungen teilzunehmen.

Mission Statement

Wir glauben, dass Erziehung ein Prozess ist, der mit der Geburt anfängt und uns durch unser ganzes Leben begleitet. Wir haben die Hoffnung, dass unsere Kinder offene und mitfühlende Menschen werden, die sich und anderen gegenüber Respekt entwickeln. Wir möchten ihnen helfen zu verstehen, wie vielfältig und komplex der menschliche Geist ist. Wir möchten, dass sie ihr kreatives Potential und ihr Lernpotential erfüllen und Zufriedenheit in ihrem emotionalen, körperlichen, sozialen und intellektuellen Wachstum erreichen. Vor allem ist es uns wichtig, dass unsere Kinder Freude am Lernen entwickeln und dass sie merken, wie wichtig es ist, sich Wissen anzueignen. Wir hoffen, dass sie einfühlsame, verantwortungsbewusste und wertvolle Mitglieder unserer multikulturellen Gesellschaft werden und dass sie genug Mut haben, ihre Ziele zu verfolgen, wie auch immer diese aussehen mögen.



« every Journey begins with the first step »